

Bereit für Stromausfälle? Technologieunternehmen kaufen zuverlässige Stromquellen für ihre KI-Bedürfnisse

geschrieben von Andreas Demmig | 20. Juli 2024



NICK POPE, Mitwirkender, 03. Juli 2024, *Daily Caller News Foundation*

Nach einem Bericht des Wall Street Journal setzen Technologieunternehmen zunehmend auf Kernenergie, um ihren steigenden Energiebedarf zu decken – möglicherweise auf Kosten der Netzzuverlässigkeit und der normalen amerikanischen Stromzahler.

Die Eigentümer von etwa einem Drittel der amerikanischen Kernkraftwerke verhandeln derzeit mit Technologieunternehmen über Verträge, bei denen die Kraftwerke den Technologieunternehmen den durch Kernkraftenergie erzeugten Strom verkaufen, um ihre stromhungrigen Rechenzentren zu betreiben. Diese wichtige Infrastruktur benötigen die Technologieunternehmen, um den Boom der künstlichen Intelligenz (KI) zu unterstützen, so das Wall Street Journal (WSJ). Der Trend könnte die zuverlässige Energieerzeugung vom Rest des Stromnetzes abziehen, und das zu einem Zeitpunkt, an dem die Netzaufsichtsbehörden vor längerfristigen Zuverlässigkeitsproblemen warnen, da der Strombedarf in den kommenden Jahren aufgrund der Verbreitung von Rechenzentren, Elektrofahrzeugen, modernen Fertigungsanlagen und mehr voraussichtlich schnell steigen wird.

So steht Amazon Web Services (AWS) beispielsweise kurz davor, eine Vereinbarung mit Constellation Energy zum Kauf von Strom aus einem Kernkraftwerk an der Ostküste zu treffen. Dem WSJ zufolge hat AWS Anfang des Jahres außerdem 650 Millionen Dollar für ein Kernkraftbetriebenes Rechenzentrum in Pennsylvania ausgegeben. Das Rechenzentrum in Pennsylvania benötigt Strom in einer Menge, die Hunderttausende Haushalte mit Strom versorgen könnte. Sein Kauf weckte das Interesse des Technologiesektors an ähnlichen Deals, die es Unternehmen ermöglichen, Strom direkt von den Kraftwerken zu kaufen, ohne viel Geld für zusätzliche Netzinfrastruktur ausgeben zu müssen, um Zugang zu diesem Strom zu erhalten. **(VERWANDTE THEMEN: Umweltschützer jubelten New York zu, als es ein riesiges Kernkraftwerk stilllegte. Dann stiegen die Emissionen)**

Dem WSJ zufolge könnten Rechenzentren bis zum Jahr 2030 für bis zu neun Prozent des gesamten Stromverbrauchs in Amerika verantwortlich sein, und

einige Entscheidungsträger – wie etwa der Verbraucherschützer des Staates Pennsylvania, Patrick Cicero – sind besorgt, dass die Verbindung des Technologiesektors mit der Kernkraftenergie den normalen Verbrauchern schaden könnte, weil sie die Preise in die Höhe treibt und sich einen großen Anteil des zuverlässigen CO2-freien Stroms des Landes sichern könnte.

„Die Zuverlässigkeit und Erschwinglichkeit der Energieversorgung könnte für den normalen Verbraucher gefährdet sein, wenn „die großen Energieverbraucher sozusagen das Vorkaufsrecht haben“, sagte Patrick Cicero dem WSJ. „Niemand zuvor konnte jemand einem Kernkraftwerk sagen: Wir nehmen alle Energie ab, die Sie uns geben können.“

Wenn Technologieunternehmen, die diese Deals abschließen möchten, versuchen würden, die Erzeugung von Ökostrom zu finanzieren, um den Stromverbrauch ihrer Rechenzentren auszugleichen, könnte dies laut WSJ unter dem Strich tatsächlich zu einer stärkeren Abhängigkeit von Erdgaskraftwerken führen. Ein solches Ergebnis, das auf die Tatsache zurückzuführen ist, dass Erdgas zuverlässig ist, während Quellen wie Wind und Sonne nur unregelmäßig liefern, würde das wahrscheinlich die Emissionsreduktionsziele vieler Staaten erschweren, die Technologieunternehmen um den Bau von Rechenzentren innerhalb ihrer Landesgrenzen bitten.

„Als Ergänzung zu unseren Wind- und Solarenergieprojekten, deren Energieerzeugung von den Wetterbedingungen abhängt, erforschen wir auch neue Innovationen und Technologien und investieren in andere Quellen sauberer, kohlenstofffreier Energie“, sagte ein Amazon-Sprecher dem WSJ.

Allerdings könnte der Bau neuer Erdgaskraftwerke in den kommenden Jahrzehnten auch zu einer Herausforderung werden, da die Umweltschutzbehörde (EPA) von Präsident Joe Biden kürzlich strenge Emissionsvorschriften für Kraftwerke erlassen hat. Kritiker haben erklärt, dass die Vorschriften den wirtschaftlichen Anreiz für Projektentwickler, in Zukunft neue Erdgaskraftwerke zu bauen, effektiv untergraben könnten, da die EPA potenzielle Projektentwickler de facto dazu verpflichtet, teure Technologien zur Kohlenstoffabscheidung und -speicherung (CCS) einzusetzen, um die Emissionen zu senken.

Das neu entdeckte Interesse der Technologiebranche am Aufkauf riesiger Mengen nuklear erzeugten Stroms ist auch auf ernsthafte Bedenken hinsichtlich der Zuverlässigkeit des US-Stromnetzes zurückzuführen. Im Großen und Ganzen verfolgen die Politiker auf Bundes- und Landesebene – insbesondere die Demokraten – eine Politik, die die Stilllegung zuverlässiger fossiler Energieträger vorantreibt und den Strombedarf in den kommenden Jahren in die Höhe treiben wird.

Dieser Trend hat Netzaufsichtsbehörden und Behörden dazu veranlasst, vor einer möglicherweise drohenden Stromkrise zu warnen.

Mark Christie, Kommissar der Federal Energy Regulatory Commission (FERC), warnte vor möglichen „katastrophalen Konsequenzen“, sollte sich dieser Trend beschleunigen. Der von Biden ernannte FERC-Kommissar drückte sich in ähnlicher Weise aus, dass er angesichts der laufenden Umgestaltung des amerikanischen Stromnetzes „äußerst besorgt“ über die Zuverlässigkeit sei.

Unterdessen hat die North American Electric Reliability Corporation (NERC) in mehreren Zuverlässigkeitsbewertungen darauf hingewiesen, dass in weiten Teilen Amerikas bei strengen Winter- und Sommerwetterbedingungen bereits ein erhöhtes Risiko schwerer Versorgungsengpässe bestehe .

Alle von der Daily Caller News Foundation, einem unabhängigen und überparteilichen Nachrichtendienst, erstellten Inhalte stehen jedem seriösen Nachrichtenverlag, der ein großes Publikum erreichen kann, kostenlos zur Verfügung. Alle erneut veröffentlichten Artikel müssen unser Logo, den Namen unseres Reporters und seine DCNF-Zugehörigkeit enthalten. Bei Fragen zu unseren Richtlinien oder einer Partnerschaft mit uns wenden Sie sich bitte an licensing@dailycallernewsfoundation.org .

<https://dailycaller.com/2024/07/03/tech-nuclear-power-artificial-intelligence-data-centers-grid-reliability-affordability/>

Übersetzt durch Andreas Demmig